

- E. Henmann's Verlag in Berlin** ferner:
7054. **Handbuch f. das Deutsche Reich auf d. J. 1877.** gr. 8. Cart. \* 4 M. 50 R.
7055. **Sarwey, v. u. G. Thilo**, die Justizgesetzgebung d. Deutschen Reichs. 3. Lfg. gr. 8. \* 1 M. 20 R.  
Hoffstetter in Halle.
7056. **Dampfkessel-Revisionsbuch.** 2. Aufl. Fol. Cart. \* 1 M. 50 R.
7057. **Driesemann, C.**, Plan v. der Stadt Halle u. ihrer Umgebung. Chromolith. Fol. \* 1 M. 25 R.  
Holle's Nachfolger in Wolfenbüttel.
7058. **Ulfe, A.**, Lehrgang im Klavier-Unterrichte. 2. Aufl. gr. 8. \* 1 M. 50 R.  
Kasemann in Danzig.
7059. **Krüger, G. A.**, Geschichts-Bilder f. Volksschulen. 4. Aufl. gr. 8. Cart. \* 50 R.  
Kirchner in Leipzig.
7060. † **Hamilton, A.**, das Wichtigste der Getreidebrennerei u. Presshefenfabrikation. gr. 8. In Comm. \* 15 M.  
Koschny in Leipzig.
7061. **Bibliothek**, historisch-politische. 86. u. 87. Lfg. gr. 8. à \* 50 R.  
Inhalt: John Milton's politische Hauptscriften. Uebers. v. W. Bernhardi. 3. Bd. 3. u. 4. Lfg.  
R. Kühn in Berlin.
7062. **Cours - u. Dividende-Schwankungen**, die fünfjährigen, der an der Berliner Börse gehandelten Werth-Papiere von 1872—1877. gr. 4. \* 2 M.  
Lassar's Buchh. in Berlin.
7063. **Bloch's, E.**, Theater-Correspondenz. Nr. 10, 15, 104 u. 105. 8. à \* 2 M.  
Inhalt: 10. Raubels Gardinenpredigten. Lustspiel von G. v. Moser. Neue Aufl. — 15. Monsieur Herkules. Poëse v. G. Bellin. Neue Aufl. — 104. Hector Schwanz von G. v. Moser. — 105. Der Schimmel. Lustspiel von G. v. Moser.  
7064. — **Theater-Gartenlaube**. Nr. 151. gr. 8. \* 1 M.  
Inhalt: Zum Tode verurtheilt. Dramatische Scene v. C. A. Paul.  
Liepmannssohn in Berlin.
7065. **Thürlings, A.**, die beiden Tongeschlechter u. die neuere musikalische Theorie. gr. 8. \* 2 M.  
Maurer in Cassel.
7066. **Glesenapp, C. F.**, Richard Wagner's Leben u. Wirken. 2 Bde. gr. 8. \* 12 M.; geb. \* 15 M.  
Menzel's Verlag in Leipzig.
7067. **Weyenbergh, H.**, Hypostomus plecostomus, Val. Mémoire anatomique pour servir à l'histoire naturelle des Loricaires. 8. Córdoba. \* 9 M. 60 R.
- K. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei (v. Decker) in Berlin.**
7068. **Antweisung vom 31. März 1877 f. das Verfahren bei Erhebung der Grund- u. der Gebäudesteuer in den Provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien u. Sachsen.** gr. 8. \* 1 M.  
Payne in Leipzig.
7069. **Frage**, die orientalische, u. ihre Lösung. gr. 16. \* 50 R.  
Peiser's Sort. in Berlin.
7070. † **Sebald, H.**, Aus dem Leben. Dichtungen. 8. In Comm. \* 50 R.  
J. F. Richter in Hamburg.
7071. **Böttcher, Ch.**, deutsches Universal-Kochbuch: Kraft u. Stoff. 6. Aufl. 6. u. 7. Lfg. gr. 8. à \* 30 R.  
7072. **Hamerling, R.**, Ahasver in Rom. Eine Dichtg. 12. Aufl. 8. 3 M.  
Stichtenoth in Wolfenbüttel.
7073. † **Koldewey, F.**, Album d. herzogl. Gymnasiums [herzogl. Grosse Schule] zu Wolfenbüttel 1801—1877. gr. 8. \* 2 M.  
Thienemann in Gotha.
7074. **Blätter**, pädagogische, f. Lehrerbildung u. Lehrerbildungsanstalten, hrsg. v. C. Reht. 1877. Nr. 3. gr. 8. \* 2 M.  
Türk in Posen.
7075. **Handbuch**, kurzgefasstes statistisches, der Prov. Posen. 3. Aufl. gr. 8. \* 6 M.  
Theol. Verlags-Anstalt in Bremen.
7076. **Walter, J.**, der hl. Rosenthal. Ein Belehrungs- u. Erbauungsbüchlein f. das christl. Volk. 2. Aufl. 16. \* 96 R.  
Violet in Leipzig.
7077. **Freund's Schüler-Bibliothek**. 1. Abth. Präparationen zu den griech. u. röm. Schullässikern. Präparation zu Thucydides' Werken. 6. Hft. gr. 16. \* 50 R.  
Nordwestdeutscher Volkschriften-Verlag in Bremen.
7078. † **Volks-Kalender**, niederjäßiſcher, f. 1878. gr. 4. \* 50 R.  
Webel in Leipzig.
7079. **Conditor-Zeitung**, deutsche Organ selbstständ. deutscher Conditoren. 1. Jahrg. 1877. Nr. 1. Fol. Vierteljährlich \* 2 M. 50 R.  
Muquardt in Brüssel.
- Annuaire du conservatoire royal de musique de Bruxelles. 1. Année. 1877.** 8. \* 2 M.
- Faider, A.**, Histoire du droit de chasse et de la législation sur la chasse. gr. 8. \* 6 M.
- Fétis, F. J.**, Catalogue de la bibliothèque royale de Belgique. gr. 8. \* 12 M.
- Juste, Th.**, Pierre le grand, son règne et son testament. gr. 8. \* 1 M. 60 R.
- Verdy du Vernois**, Essai de simplification du jeu de guerre. 8. \* 2 M.

## Richtamtlicher Theil.

### Adolph Carl Bonz.\*)

.... Adolph Carl Bonz war am 22. März 1824 zu Stuttgart geboren, besuchte daselbst das Gymnasium und studirte hierauf Jura zu Tübingen und Heidelberg. Schon als junger Mann hatte er zu leiden an großer Nervosität; ein solches Leiden, verbunden mit Lungenaffectionen, führte ihn in die Heimath zurück; der Aufenthalt daselbst wurde entscheidend für seinen ganzen Lebensweg. Er lernte hier Diejenige kennen, die seine treue und liebende Begleiterin werden sollte während dessen ganzer Dauer, eine Tochter Erhard's, des Besitzers der altberühmten Mehler'schen Buchhandlung und Buchdruckerei. Bonz, der fühlen mochte, daß seine Körperkräfte ihm niemals gestatten würden, als Advocat und Redner aufzutreten, entschied sich zum Ausgeben der juristischen Laufbahn, ging nach München, um dort als Volontär in eine Buchhandlung einzutreten, und heirathete nach seiner Rückkehr nach Stuttgart seine Verlobte, mit der er 27 Jahre lang in glücklichster Ehe gelebt, die nur getrübt ward durch seine in den letzten Jahren immer schärfer hervortretenden

\*) Aus dem „Journal für Buchdruckerkunst“.

den und Besorgniß erregenden körperlichen Leiden. Eine Cur zu Marienbad 1875, von der man Hebung oder doch Linderung hoffte des Übelns, das sich zu einem Herzleiden ausgebildet hatte, verschlimmerte dasselbe nur; auch die erfrischende und kräftigende Luft von Adolphzell am Untersee, wo der Verstorbene gern einige Wochen der Erholung in jedem Sommer zubrachte, blieb ohne Wirkung, — schwer erkrankt mußte er von dort nach Stuttgart zurückgebracht werden. Hier erholt er sich bis gegen Schluss des Jahres wieder derart, daß er die vielen Arbeiten, welche sein beabsichtigtes Ausscheiden aus dem Mehler'schen Geschäft und die Gründung eines eigenen in Gesellschaft seines Schwiegersohnes, mit sich brachten, selbst leiten und zu Ende führen konnte; auch versloß der Sommer ohne wesentliche Zwischenfälle, indem der Herbst brachte abermals schwere Krankheit und von dieser kaum halb genesen und wieder inmitten seiner Arbeit, an welche der Gedanke ihn so wenig verließ, daß er selbst vom Krankenbett aus Briefe dictirte, überfiel ihn im Februar dieses Jahres eine gefährliche Kopfsrose, die, wenn auch glücklich und nach schweren Krisen überstanden, doch den Todeskeim in ihm gezeitigt haben mag. Er erholt sich zwar abermals, konnte